

„LEG Sommerschule“

Betrieblich unterstützte Ferienbetreuung im Verbund



Ausgangslage: „Kein Mensch hat soviel Urlaub, wie die Kinder Ferien haben.“

So sehr es für Kinder schön und notwendig ist, dass über das Kalenderjahr eine Vielzahl von Ferienwochen und -tagen verteilt sind, so problembehaftet kann es für Eltern sein. Kein Beschäftigter verfügt auch nur annähernd über ausreichend Urlaub, um in diesen Zeiten die Kinderbetreuung zu übernehmen.

Eltern organisieren mühsam einen ausbalancierten Zeitplan zwischen Urlaub (in Abstimmung mit den Kollegen), voneinander abweichenden Hort- und Kindertagesstättenzeiten (über mehrere Wochen im Sommer), Besuchen bei Oma, Trainingslager von Sportvereinen und Angeboten vor Ort. Je nach Alter und Kinderzahl sind in jedem Jahr neue Komponenten einzubeziehen. (Und gelegentlich ist man als Mutter ganz froh, wenn die Schule wieder anfängt und ein verlässlicher Rhythmus wieder einkehrt – aber das dürfen die Kinder nicht hören.)

Vor allem für die Hortkinder hat sich das Angebot in den letzten Jahren in Erfurt verbessert. Ab Klasse 5 wird es jedoch wieder schwieriger, da Kinder - trotz größerer Selbständigkeit - noch nicht wochenlang sich selbst überlassen sein sollten.

Eltern wollen dabei ihre Kinder in den Ferien nicht nur beaufsichtigen und gepflegt wissen, sondern ihnen gleichzeitig neben Erholung auch Spaß und neue Erlebnisse ermöglichen.

Lösungsansatz: „LEG-Sommerschule“ – Betrieblich unterstützte Ferienbetreuung im Verbund in Erfurt

Bereits seit 2007 bot die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG) deshalb ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen eine Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder von 6 – 14 Jahren in den Sommerferien an.

Dieses Angebot wurde 2009 auf Grund des großen Interesses inhaltlich erweitert und quantitativ ausgedehnt. Eltern können jetzt zwischen einer Betreuung vor Ort und Ferienlageraufenthalten wählen und diese auch flexibel miteinander kombinieren.



Neu im Jahr 2009 war die Einbeziehung einer größeren Anzahl von Unternehmen und Institutionen aus Erfurt, die ihren Mitarbeitern ebenfalls den Zugang zu dieser Art der Ferienbetreuung für Kinder ermöglichten. Hierzu zählen neben der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH (LEG Thüringen) folgende Unternehmen und Arbeitgeber:

- Amtsgericht Erfurt
- Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung des Freistaats Thüringen mbH (GFAW)
- IKK Thüringen
- Sparkasse Mittelthüringen
- Thüringer Aufbaubank (TAB)
- Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG)
- Zeitungsgruppe Thüringen (ZGT)

Die Betreuung der Kinder erfolgte durch den langjährigen Kooperationspartner, die AWO AJS gGmbH, in Erfurt. Und die LEG koordinierte in enger Zusammenarbeit mit der AWO Thüringen und den weiteren Partnern die notwendigen Vorbereitungen.

Als Basis für die Vor-Ort-Betreuung diente der Erfurter Kindergarten „Die Brühler Gartenzwerge“ - ca. 200 Meter vom Gebäude der LEG entfernt. Die Räumlichkeiten im Kindergarten wurden speziell den Bedürfnissen älterer Kinder angepasst, um für die Kinder, die dem Kindergartenalter ja längst entwachsen sind, optimale Bedingungen zu schaffen. Auch wurden die Kinder keinesfalls in die Kindergartengruppen „gesteckt“, sondern wurden durch qualifizierte Teamer der AWO eigenständig betreut.

Von der „Basisstation“ Kindergarten ausgehend, wurde den Kindern täglich ein buntes Programm angeboten. Zu den Höhepunkten gehörten die Besuche beim KIKA und auf dem Bauernhof, eine Betriebsbesichtigung bei VIBA und in der Druckerei der Zeitungsgruppe Thüringen.

Erstmalig angeboten wurde für die Mitarbeiterkinder der beteiligten Unternehmen auch eine Ferienlagerbetreuung, wobei verschiedene Zeiträume und Orte wählbar waren. Auch die An- und Abreise ab Erfurt war für die Ferienlagerkinder enthalten – mit dem Effekt einer willkommenen Stressreduzierung für die Eltern.

Ausblick: „Da will ich nächstes Jahr wieder hin.“

Auf Grund der guten Resonanz wird das Angebot für die Mitarbeiter der beteiligten Firmen auf jeden Fall fortgesetzt.

Die konkreten Nachfragen von weiteren Erfurter und auch Thüringer Unternehmen und Arbeitgebern deuten auf einen vorhandenen hohen Bedarf hin. Gerade für kleinere Firmen ist die Kooperation oftmals die einzige Möglichkeit, ein entsprechend qualitativ hochwertiges sowie finanziell vertretbares Angebot für die eigenen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bereit zu halten.

Etliche der o. g. Unternehmen haben sich an den Kosten der Ferienbetreuung mit unterschiedlich hohen Zuschüssen für ihre Beschäftigten beteiligt. Diese Unterstützung ist aber nicht zwingend und steht jedem Arbeitgeber frei.

Insgesamt kann eingeschätzt werden, dass die Unterstützung der Ferienbetreuung ein sowohl vom zeitlichen Aufwand wie von den Kosten klar überschaubares und in sich abgeschlossenes Angebot darstellt, das sich positiv auf die Mitarbeiterbindung auswirkt.



Bildnachweis: (1) LEG Thüringen; (2) Fotalia (Nicolai Sorokin); (3) LEG Thüringen; (4/5) Fotalia (Yuri Arcurs; Marzanna Syncerz)

Weitere Informationen und Kontakt

Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH
Abt. Personal- und Fachkräftemanagement
Mainzerhofstr. 12
99084 Erfurt

www.leg-thueringen.de

☎ 0361-5603-127

Resonanz: Die LEG Sommerschule in der Presse

26.06.2009

LEG-Sommerschule bietet jetzt Ferienspaß über vier Wochen

Erstmals Kinder von sieben Unternehmen am Start / Buntes Programm für kleine Teilnehmer vom 29. Juni bis zum 24. Juli

Erfurt - Sie haben sich schon seit Wochen darauf gefreut und gewusst, dass sie abermals ein abwechslungsreiches, spaßiges Programm erwartet: Für die Kinder von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der LEG Thüringen und weiterer sechs Thüringer Unternehmen startet am 29. Juni 2009 die LEG-Sommerschule. Erstmals in diesem Jahr wird es aufgrund der großen Nachfrage Angebote im Zeitraum von vier Wochen geben. Für die Kinder besteht die Wahl zwischen einer Teilnahme an Ferienlagern im Jugendgäste- und Bildungshaus Rothleimmühle in Nordhausen bzw. im Ferienpark Feuerkuppe in Straußberg einerseits oder aber der Betreuung durch den AWO-Kindergarten „Brühler Gartenzwerge“ andererseits, der wieder in Zusammenarbeit mit der LEG ein buntes Veranstaltungsprogramm auf die Beine gestellt hat.

Grund für die Ausweitung des Programms ist die erfreuliche Tatsache, dass sich immer mehr befreundete Unternehmen und Institutionen an der LEG-Sommerschule beteiligen. Mit von der Partie sind diesmal auch Arbeitnehmer-Kinder von der Thüringer Aufbaubank, der Gesellschaft für Arbeits- und Wirtschaftsförderung Thüringen (GFAW), der Sparkasse Mittelthüringen, der Zeitungsgruppe Thüringen, der Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) sowie von der IKK Thüringen. Die LEG-Sommerschule entpuppt sich somit als „Erfolgsmodell“, indem sie bereits im dritten Jahr ihres Bestehens ein deutliches Wachstum erfährt.

Die Sommerschule ist ein Glied in einer Kette von Maßnahmen, mit denen die LEG die Vereinbarkeit von Beruf und Familie umsetzen möchte. Im Eventbereich steht jedes Jahr zur Adventszeit die Kinderweihnachtsfeier an. Das Unternehmen zahlt jährlich einen Kindergartenzuschuss an die Eltern. Das betriebsinterne Eltern-Kind-Arbeitszimmer vereint einen Büroarbeitsplatz und Spielzeug aller Art - Eltern betreuen hier während der Arbeitszeit ihre Kinder, wenn der Kindergarten zu hat oder die Tagesmutter ausfällt. Dass das Engagement der LEG deutschlandweit Anerkennung findet, bewies der Unternehmenswettbewerb „Erfolgsfaktor Familie 2008“, den das Bundesfamilienministerium ausgelobt hatte. Die LEG gelangte unter 500 Unternehmen gleich im ersten Anlauf unter die ersten 30 und wurde zur Preisverleihung nach Berlin eingeladen. „Es ist gut für die Mitarbeitermotivation, wenn die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gewährleistet ist“, begründet LEG-Geschäftsführer Andreas Krey den familienfreundlichen Kurs der LEG. „Indem wir als Unternehmen dazu unser Engagement ausweiten, investieren wir am nachhaltigsten in unsere Zukunft.“

Am Montag, 29. Juni 2009, 8.00 morgens, startet der Bus nach Nordhausen mit den Kindern vom Theaterplatz im Brühl hinter dem Domberg. Zu diesem offiziellen Start- und Fototermin unter Beteiligung der LEG-Geschäftsführer Andreas Krey und Frank Krätzschar sowie der TAB-Vorstände Matthias Wierlacher und Michael Schneider sind alle Vertreter der Medien herzlich eingeladen.

Quelle: LEG – Pressemitteilungen (Archiv)

042, 30.06.09

Start zum Kinderferienlager „Rotleimmühle“



23 Kinder von sieben Unternehmen starteten gestern in Erfurt zum vierwöchigen Ferienspaß ins Kinderferienlager „Rotleimmühle Nordhausen“. Erstmals nehmen auch Kinder von Mitarbeitern der Zeitungsgruppe Thüringen (ZGT) teil. (TA-Foto: Marco Schmidt)

TA, 30.06.09

Ferien ohne Stress

Betreuung für Kinder in der

Die Vorfreude auf die Ferien ist für Kinder grenzenlos. Den Eltern aber bereitet die schulfreie Zeit Kopfzerbrechen. Sieben Thüringer Unternehmen sorgen für Abhilfe und bieten ihren Mitarbeitern Ferienbetreuung an.

ERFURT. Vor der LEG-Sommerschule muss keiner zittern. Die sechs bis 14-jährigen, die gestern ins Ferienlager Rotleimmühle aufbrachen, erwartet kein Stundenplan, sondern Ausflüge und viel Spaß. Seit drei Jahren bietet die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) Thüringen in-



FERIEN: Firmen unterstützen Kinderbetreuung

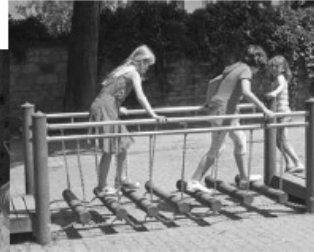
LEG-Sommerschule

ren Beschäftigten eine Ferienbetreuung. Inzwischen haben sich sechs Unternehmen, darunter auch die Zeitungsgruppe Thüringen, angeschlossen. Im Ferienpark in Sinsfeld, der Rotleimmühle in Nordhausen werden die Kinder ganztägig und im Kindergarten Böhler Gartenwege in Erfurt bis zum Nachmittag betreut. Die Firmen übernehmen zusätzlich einen Teil der Kosten. Die Vereinbarung von Beruf und Familie zu gewährleisten, hätte für die Zeitungsgruppe Thüringen den Ausschlag gegeben, sich an der Aktion zu beteiligen, erklärte der ZGT-Abteilungsleiter Matthias Netz. TA

Die Sommerschule von LEG und AWO



FerienImpressionen



In diesem Jahr herrschte bei einigen Jungen und Mädchen der LEG-Sommerschule besonders große Aufregung. 60 Kinder aus Erfurt konnten in drei Durchgängen jeweils eine Woche in der Rothleimmühle oder auf der Feuerkuppe verbringen. Weitere 100 Kinder erlebten spannende Tage in Erfurt und Umgebung.

Jeweils sonntags wurden Taschen und Rucksäcke gepackt. Neben Sonnenmilch und Regenschirm hatten alle eine große Tüte gute Laune dabei. Gutes Wetter war bestellt und traf auch rechtzeitig ein.

Die vier Betreuer/-innen warteten montags um acht Uhr an der neuen Oper. Gemeinsam ging es mit dem Bus in Richtung Ferien. Fünf erlebnisreiche Ferientage lagen vor der Gruppe. Fotosafari in Nordhausen, Geländeralley, Backen, Disko, Schwimmbadbesuch, Sommerrodelbahn, Grillabend u.v.m. standen auf dem Programm. Für Heimweh blieb keine Zeit. Viel zu schnell war der Freitag gekommen. Zimmer aufräumen und Sachen packen gehörten nicht zu den Lieblingsspielen, mussten aber sein. Nach dem Mittagessen ging es wieder nach Hause, wo die Ferienkinder bereits von ihren Eltern erwartet wurden.

Auch die Erfurter Ferienkinder verlebten aufregende Tage: Wie entsteht unsere Zeitung? Wie macht VIBA so leckere Süßigkeiten? Die Ferienkinder wissen es jetzt. Immer wieder toll ist ein Besuch auf dem Bauernhof in Witterda oder beim KIKA.

Seit drei Jahren organisieren LEG und AWO die Sommerschule. In diesem Jahr nutzten auch andere Unternehmen, wie die Thüringer Aufbaubank, die GfAW, IKK oder Zeitungsgruppe Thüringen und die AWO selbst das Angebot für die Kinder ihrer Mitarbeiter.

Karin Griese



Quelle: informativ. Eine Zeitschrift der Arbeiterwohlfahrt Landesverband Thüringen e.V.